

Claudius Kroker: *Reden schreiben – Reden halten*

„Wie jetzt – der Bundespräsident schreibt seine Rede nicht selbst?“ Obwohl es Redenschreiber seit der Antike gibt, führt die Erwähnung des Berufes immer wieder zu Erstaunen. Da gibt es also Menschen, die schreiben Reden für Dritte, die diese dann vorlesen? Das ist nett gedacht, aber so einfach ist der Beruf des Redenschreibers nun auch wieder nicht. Was macht er konkret? Wie entsteht die perfekte Rede? Und wie sieht sie am Ende aus? Fertig ausformuliert oder in Stichworten? Wird sie abgelesen oder nach allen Regeln rhetorischer Kunst freigehalten? Der Vortrag gibt Einblicke in die Arbeit von Redenschreibern und spricht über die besondere Situation als Dienstleister im Spannungsverhältnis von Rede, Redner und Publikum.